



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Schwamberger, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Einstieg in die Besoldung nach BesGr. A 13 für alle Grundschul- und Mittelschullehrkräfte  
(Kap. 05 12 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 12 wird er Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter) um 9.500,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Mittel dienen dem Einstieg der Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen in BesGr. A 13.

### **Begründung:**

Wir brauchen deutlich mehr Planstellen für alle Schularten und eine Erhöhung der Besoldung auf BesGr. A 13 für Grund- und Mittelschullehrkräfte, um den Beruf attraktiver zu machen, damit wir den Lehrkräftemangel auf lange Sicht in den Griff bekommen. Wir setzen uns für ein Ende der Ungleichbezahlung von Lehrkräften in Bayern ein. Für uns ist es nicht nachvollziehbar und angesichts der über die Jahre gewachsenen Anforderungen auch nicht gerecht, dass Grund- und Mittelschullehrkräfte bei uns immer noch schlechter bezahlt werden als ihre Kolleginnen und Kollegen an den Gymnasien und Realschulen.

Das Besoldungsgesetz wird über einen Änderungsantrag zum Haushaltsgesetz 2022 entsprechend geändert.